



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXLVI. Kaiser Karl belehnt Jacob und Heinrich von Günthersberg mit dem Schlosse Callies, mit allen ihren Gütern und mit der Vogtei zwischen der Netze und der Drawe, am 19. Juli 1378.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

meir, ane allerley vmbelauffend wer vnd ane groffe vfgeschoffene erker, als das van alter herkommen vnd gehalten ist. Würde ouch nyemande keynerley alde vesten odir bergfryd brechen vnd wedir bawen, der sal di nicht hoher noch vastir machen, denne als douor begreffen ist. So sal ouch nymand, wer der sye, keynerley vesten van newens mawren, di vormals nicht gemawret were, ane vnsem oder vnfern erben marggrauen tzu brandenborch funderlichen wissen vnd willen. Wer obir, das yemand doruber fulche vesten byrgfryd mawren, bawen odir die hoher tryben vnd vestenen wolten, danne als douor bescriffen ist; So irlauben wir den borgermesterin, radluten vnd borgern tzu konigefberge vnd allir andir vnser Stete, die obir odir gelegen sein vnd gebiten in ouch ernstliken by vnser hulden, datz sy mit hulffe vnser hauplute, den wir auch des funderlichen erlauben, fulche byrgfryd brechen sullen vnd müghen vnd dar an sullen sie gen vns, vnser erben marggrauen tzu brandenborch, nach gen yemande, ichtes gefrewelt odir gebrochen haben. Was auch di vorgenanten burger van konigefberge vnd andir Stete obir odir verfestenter lute vnd offenbarer flieher odir rowbir an komen vnd begriffen, die in vnser lante scaden tun, die sulben sullen vnd müghen sie angrifen vnd vahn vnd obir sie richten ane hindernisse, als recht is, vnd dar an sullen sie gen vns, vnser erben marggraben tzu Brandenborch, nach gen yemand, ichtes gefrewelt odir gebrochen haben: vnd dat sal ouch dem lantfrede, den wir yettzunt gemacht haben, vnshedelichen sien. Mit orkunde des briues versiegelt mit vnser keyfzerlichen maiestat ingefegel, der geben ist tzu tangermunde, nach cristes gebord dritzenhundert iare, darnach in deme siben vnd sibentzigsten iare, an vnser vrawen tage Natiuitatis, vnser riche deme zweivnddriffzigsten iare vnd des keyfzertums in deme drivndtzwintzigsten iare.

Nach dem alten Copialbuche der Stadt Königsberg No. 24. — Auch das Original dieser Urkunde ist noch erhalten unter No. 112 des Stadtarchives daselbst.

CXLVI. Kaiser Karl befehlt Jacob und Heinrich von Günthersberg mit dem Schlosse Gallies, mit allen ihren Gütern und mit der Vogtei zwischen der Netze und der Drawe, am 19. Juli 1378.

Wir Karl, von Gotis Gnaden Romfcher Keyfer, Zu allin Zeytin Merer des Richs vnd Kunnigh Zu Behmen, bekennen vnd tun kunt offentlich mit diesem brieffe alle den, die In sehen adir lesen, daz wir vnser lieben Getreuwen Mannen Jacob vnd henrich von Guntersberg, alle Iren Vetteren vnd Erbin habin geleyghen alle yre Güthere, der sie habin czwischen Netze vnd Drawe, mit alle Iren czuhorunghen vnd allem Rechte ane ennigerleyghe dinst. Ouch sien wir ezu Rathe wordin, daz wir denselbin Jacop vnd henriche vnd Iren Erben widir habin gebin de Fogtie czwischen Netze vnd drawe mit alldaneme Rechte, alz Sie für habin Von alden Marggraffen gehat, mit allir friheit ewichlich ezu besitzzen. Czu derselbin Fogtei antworte wir denselbin Jacop vnd henriche vnse Sloz Kallifs mit allir czuhörunghe, vnd wir, vnse Erbin adir vnser obersten howpplüthe, die wir in der Marke habin, solen nummer keyne howvetlüthe ezu Kallifs vnd Fogtie czwischen Netze vnd drawe bouen den von Guntersberg vnd yren Erbin settzin; Ouch solen wir adir vnse Erbin den Furgenanten Jacop vnd henriche gebin alle

Jarlich Funteich Schock behemischer Grofsen, ezu hülpe Irer Czerunghe; wir solen In ouch alles widir gebin, das Sie an dem Slosse Furbuwen, Ouch nemen Sie scaden der Fogtie vmme vnser Criges willen, den solen wir enrichten. Czu Orkunde haben wir mit vnser Kayferlichen Majestat Ingefignil diesen Brieff fürsigelt, gebin zcu Praghe, nach Crifts geburte dreyzehnhundert jar, darnach in deme Achtin vnd Sibentzigsten Jare, des neglten Montages für Sante Jacobes taghe, vnser Reiche des Römischen in dem drey vnd dreyßsigsten, des Böhmischen in dem czwey vnd dreyßsigsten vnd des Kayfertumis in dem vir vnd czwenzigsten Jaren.

De mandato Domini Imperatoris
Nicolaus, Camer. Eccles. Prepositus.

Aus Beckmann's handschriftl. Sammlung.

CXLVII. Die von Ritzerow verkauft und verpfänden mit Zustimmung der von Wedel ihre Besitzungen zu Brunow an die Stadt Schiefelbein, am 29. November 1379.

Ob labilem memoriam humanam acta hominum in Scripta rediguntur, quibus ad memoriam reducantur. Hinc est, quod nos Henninghus et Vlricus, fratres dicti Ritzerowe, filij Mentze, pie memorie, libera voluntate et prehabito Consilio, vnanimi consensu de voluntate et consensu nostri patris Henninghi rite et rationabiliter vendidimus et vendimus Honorabilibus et Prudentibus Viris Consulibus in Schielben nostram Partem super Brunowe et quicquid habuimus in ejus districtu et metis ad vsum et ad vtilitatem Sancti Spiritus in Schielben pro quinquaginta quinque marcis denariorum monete Stetinensis ad quatuor annos a presenti donacione continuos, tali tamen condicione annexa et ipsorum Consulium gracia mediante, quod nos dictam nostram partem super Brunowe et bona, que in ipsa habuimus, pro tali pecunia infra istos quatuor annos redimere poterimus et annuatim die beati Martini infra dictos quatuor annos quinque Marcas Consulibus in Schielbein exsoluere debebimus, quod si in vno tunc neglexerimus, quod istas quinque marcas non soluerimus, aut bona predicta infra dictos quatuor annos non redemerimus, ex tunc dicti Consules bona predicta pro eorum recta et legitima empcione obtinebunt ad vsum sancti spiritus pacifice absque ullo impedimento perpetue possidebunt. In testimonium premisorum Sigilla nostra presentibus sunt appensa. Nosque Hasso, Miles, et Tidricus, Pater, dicti de Wedel in Valckenborch, de voluntate dictorum Ritzerowen contulimus et conferimus sepedictis honorabilibus viris consulibus in Schielbein bona voluntate predicta bona super Brunowe et de resignacione ipsis et eorum successoribus temporibus perpetuis pacifice obtinenda et possidenda. In cuius rei testimonium Sigilla nostra cum Sigillis dictorum Ritzerowen, presentibus sunt appensa. Datum Valckenborch, anno Domini Millefimo trecentesimo LXXIX^o., in Vigilia beati Apostoli Andree.

Nach einer Abschrift in Beckmann's Nachlasse.